



Nun geht die Freiwillige Feuerwehr in die Offensive: Unter dem Motto „Wir brauchen dich, deine Fähigkeiten, deine Freizeit“ wird fleißig nach neuen Mitgliedern gesucht.

Bericht Seite 7



Die Feuerwehr rüstet auf



Im Interview

Sepp Jausovec, Obmann des Tourismusverbandes Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung, und seine Stellvertreterin Claudia Wendner zur Zukunft des Tourismus. **Seiten 2/3**

Als Vorbild

Im Pilotprojekt „Masterplan Innenstadt“ wird in Bad Radkersburg ein innovatives Stadtentwicklungskonzept erarbeitet, das Vorbild sein soll. **Seiten 6/7**



Mit Hochbetrieb

Die neue Parktherme legte einen fulminanten Start hin: Ein Besucherzuwachs von bis zu 25 Prozent wurde schon kurz nach der Eröffnung verzeichnet. **Seiten 4/5**

DER BÜRGERMEISTER

Liebe Bad Radkersburgerinnen!
Liebe Bad Radkersburger!

Wir freuen uns immer wieder über neue Projekte in unserer Stadt, müssen aber dennoch genau darauf achten, dass sie Sinn machen und niemandem Schaden zufügen. In diesem Sinne konnten wir jüngst nur die Reißleine für das geplante „Fachmarktzentrum Kaserne“ ziehen, weil negative Auswirkungen auf unsere Altstadt drohten.

Aus unserer Sicht gab es bei diesem Vorhaben von Anbeginn an klare Verhältnisse. Die bei einer Gemeinderatssitzung im Dezember vergangenen Jahres beschlossene Verlängerung der Kaufoption zu Gunsten des Projektträgers, der Braunsberger-Gruppe, war an fünf Bedingungen geknüpft. Eine davon verlangte unmissverständlich, dass aus einleuchtenden Gründen keine derzeit in der Altstadt angesiedelten Geschäfte in das neue Fachmarktzentrum abwandern dürfen.

Weil man sich nun plötzlich nicht an diese Voraussetzung halten wollte, blieb uns keine andere Wahl, als das Vorkaufsrecht für die „Kasernen-Grundstücke der Republik“ wahrzunehmen und damit einen Schlussstrich zu ziehen. In dieser so wichtigen Angelegenheit hat der Gemeinderat von Bad Radkersburg erfreulicherweise Geschlossenheit demonstriert, denn die Abstimmung zur Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes und damit zu einem klaren „Nein“ zur wirtschaftlichen Schädigung der Altstadt erfolgte einstimmig!

Wir glauben, nach einer kurzen Phase intensiven Nachdenkens eine gute Alternative gefunden zu haben: Auf dem nun im Eigentum der Stadt befindlichen Grundstück östlich der Kaserneneinfahrt soll ein Wohnbauvorhaben umgesetzt

werden. Voraussetzung dafür ist allerdings die Lösung der Probleme in Sachen Hochwasserschutz für den Drauchenbach. Aber auch da sind wir optimistisch. Ich darf noch auf einige andere, wichtige Themen eingehen. Am 28. Jänner haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Radkersburg Umgebung zu einer Zukunftswerkstatt eingeladen, die uns gleich zwei gute Gründe



Josef Sommer

Die Reißleine gezogen!

zur Freude gab. Erstens nahmen mehr als 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger die Einladung an und zweitens stimmten beim elektronischen Voting 88 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den eingeschlagenen Weg der Gemeindefusion von Radkersburg Umgebung und Bad Radkersburg im Jahr 2015. Ich danke für diese eindrucksvolle Bestätigung des Weges, den mein Bürgermeisterkollege Heinrich Schmidlechner und ich bislang gegangen sind, und meine, dass auf diese Weise auch die in den letzten Monaten geleistete zielführende und effektive Arbeit in den Ausschüssen honoriert worden ist. Wir müssen das aber ebenso als Auftrag an die beiden Gemeinderäte sehen, weiterhin konsequent an den Vorbereitungen für eine Zusammenlegung zu arbeiten und dafür notwendige

Beschlüsse möglichst rasch zu erledigen.

Eine schöne Erfolgsgeschichte schreibt auch der bereits zum dritten Mal am Hauptplatz errichtete Eislaufplatz: Noch nie war die Begeisterung für diese Winterattraktion in Bad Radkersburg von allen Seiten der Bevölkerung und unserer Gäste so groß. Wir freuen uns daher schon alle auf das nächste Jahr!

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mitgeholfen haben, einen ungemein schneereichen Winter in den Griff zu bekommen. So viel weiße Pracht wie heuer hat es zuletzt vor 27 Jahren – im Jahr 1986 – gegeben. Die Herausforderungen an den Städtischen Bauhof und seine Mitarbeiter waren dementsprechend gewaltig. Natürlich dauerte daher die Schneeräumung länger als sonst, aber die Probleme wurden insgesamt – wie ich hören konnte – erheblich besser gelöst als anderswo. Das wurde durch unermüdlichen Einsatz und viele Überstunden möglich. Wir wissen dieses Engagement zu schätzen.

In Sachen „Zehnerhaus“ möchte ich - um etwaigen Gerüchten vorzubeugen - abschließend gerne noch Folgendes festhalten: Der nachhaltige Betrieb des „Zehnerhauses“ ist für uns auch weiterhin ein großes Anliegen. Daran arbeiten wir (Bürgermeister, Geschäftsführer und externe Experten) derzeit intensiv auch in Abstimmung mit dem „Land Steiermark“. Die größte Herausforderung liegt hier sicher im raschen Aufarbeiten der Finanzierungsfragen sowie der Haftung durch die Globalgarantie.

Ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Josef Sommer

Mit der Parktherme Neu hat ein neues Zeitalter des Tourismus begonnen. Sepp Jausovec, Obmann des TVB Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung, und seine Stellvertreterin Claudia Wendner dazu im Interview.



Fotos: BR (2)

„Hier ist die Welt in Ordnung“

Wie wichtig war aus Ihrer Sicht die Erneuerung der Parktherme?

Jausovec: Die Parktherme ist Flaggship, Leitbetrieb und Lebenselixier des Tourismus und neben dem medizinischen Angebot eine von zwei tragenden Säulen. Die Parktherme befindet sich auf dem richtigen Weg, weil es ihr hervorragend gelingt, sich von allen anderen Thermen grundlegend zu unterscheiden. Sie spiegelt all das sehr gut wider, was Bad Radkersburg und sein Umland so einzigartig macht – die vielfältige Kleinstruktur, das Persönliche, Sympathische und Authentische. Und sie stellt sicher, dass die Wertschöpfung des Tourismus starker wirtschaftlicher Impulsgeber bleibt.

Wendner: Die Erneuerung war enorm wichtig! Seit einigen Jahren schon hat es leider immer wieder Absagen von langjährigen, treuen Gästen gegeben, die mit der gebotenen Qualität nicht mehr zufrieden waren. Zu unserer großen Freude haben sich bereits in den letzten Wochen gar nicht wenige von ihnen schon wieder blicken lassen.

Wie weit wird die Strahlkraft der neuen Therme reichen?
Jausovec: Wir müssen

bei aller Begeisterung realistisch bleiben – unsere Gästestruktur ist stark österreichisch und ganz besonders auch steirisch geprägt. Man könnte durchaus sagen, dass wir die Steirertherme sind. Aber wir müssen natürlich auch neue Märkte bearbeiten.

Wendner: Wir sind in einem heiß umkämpften Segment tätig. Allein unsere starke Position zu halten, wäre in Anbetracht dieser Rahmenbedingungen schon toll, aber ein wenig zuzulegen, muss dennoch unser Ziel sein.

Welche Trümpfe können Bad Radkersburg und seine Umgebung in dieser so schwierig gewordenen Wettbewerbssituation noch ausspielen?

Jausovec: Da gibt es vor allem das Thema Radfahren. Wir haben geradezu sensationelle Voraussetzungen an Landschaft, Klima und anderen Rahmenbedingungen. Mit der Idee des Genussradelns unterscheiden wir uns ebenfalls sehr deutlich und sehr originell von allen anderen Destinationen. Trümpfe sind selbstverständlich auch die wunderschöne Altstadt und die ganze breite Infrastruktur, mit der andere auf der grünen Wiese entstandene Thermalbäder – ich nenne sie deshalb gerne Inselthermen – nicht mithalten können.

Wendner: Hier ist rundum die Welt noch in Ordnung. Das be-

trifft ganz speziell das so wichtig gewordene Thema Lebensmittelsicherheit, denn hier findet man viele Produzenten vor Ort, die großartige Qualität anbieten. Und hier gibt es eine einzigartige Herzlichkeit der Menschen. In manch anderen Regionen muss man Freundlichkeit gegenüber dem Gast lernen, hier ist das eine Selbstverständlichkeit.

Wie sieht man im Tourismus die geplante Fusion von Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung?

Jausovec: Wir leben das im Verband schon lange und hatten nie Berührungsängste. Ich denke, auch das hat sehr günstige Voraussetzungen geschaffen. **Wendner:** Das gedeihliche Miteinander hier ist Teil eines insgesamt ganz besonderen Klimas. Es war allen schon immer eines klar: Der Gast kennt keine Gemeindegrenzen!

Was ist Ihre wichtigste Botschaft an die im Tourismus tätigen Menschen in Stadt und Region?

Jausovec: Wir haben immer unser Licht unter den Scheffel gestellt. Doch die Menschen haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten Großartiges geschaffen und haben allen Grund, mehr Selbstbewusstsein zu zeigen. Genau das müssen wir noch stärken.

Wendner: Dem kann ich mich nur anschließen.



Sepp Jausovec und Claudia Wendner sehen mit viel Optimismus in die touristische Zukunft von Bad Radkersburg und der ganzen Region. Einer der Gründe dafür ist auch der Erfolg des „Genussradelns“. Foto: Tourismusverband Bad Radkersburg



Die neue Therme schlägt voll ein!

Seit knapp drei Monaten ist die neue Parktherme eröffnet. Nun ist es an der Zeit, ein erstes Resümee zu ziehen. Und das kann nur lauten: Was für ein Erfolg!

Die großen Erwartungen, die in Bad Radkersburgs Leitbetrieb und dessen gänzliche Revitalisierung mit einem Investitionsvolumen von rund 11,8 Millionen Euro gesetzt wurden, konnten noch übertroffen werden: Schon in den ersten Tagen nach Vollinbetriebnahme wurde eine Frequenzsteigerung von bis zu 25 Prozent verzeichnet.

Eine Therme für alle

Diesen Zuwachs kann die Parktherme vor allem im Bereich Tagesgäste verbuchen. Bei Familien ist Bad Radkersburgs

Leitbetrieb wie gehabt bestens aufgestellt, mit der Rundum-Modernisierung konnten jedoch insbesondere junge Erwachsene als neue Parkthermenfans gewonnen werden. „Wir haben tolle Rückzugsbereiche, sogar mit Partnerliegen, geschaffen - und das macht uns natürlich für Pärchen besonders attraktiv. Wir sind und bleiben damit eine Therme aller Generationen“, stellt Geschäftsführer Patrick Sax klar. Besonders erfreulich aber ist, dass die neue Parktherme auch in Tourismuskreisen als Vorzeigeprojekt gilt: „Die Strahl-



Die Parktherme darf sich freuen: Mehr Gäste genießen nun das einzigartige Thermalwasser.

Fotos: Parktherme (2)

kraft unserer Therme erfreut sich österreichweit größter Wahrnehmung“, ist Sax begeistert.

Viel Lob

Als Highlight der neuen Therme hat sich der Licht-Klang-Tempel herausgestellt. Dieser gehört neben der Kräuter-Salzgrotte zur neuen Relaxzone, die ebenso wie das Aktivforum ohne Aufpreis für alle Thermengäste nutzbar ist. Und das findet größten Zuspruch: „Die Plätze in unserem Licht-Klang-Tempel sind heiß begehrt“, ist Geschäftsführer Siegfried Feldbaumer stolz.

Aber auch die Genussbar hat sich zum Gästemagnet entwickelt. Parkthermenfan Frau Maria K. etwa schätzt hier besonders die regionale Kulinarik: „Neben dem abwechslungsreichen Saunaangebot und den Thermalbecken gefällt mir an der neuen Parktherme gerade die Genussbar. Es ist eine sehr gute Idee, diese für Sauna- und Badegäste zu öffnen. Der regionale Vulcanoschinken und der Käse sowie die guten Weine aus Klöch oder Straden runden das Angebot perfekt ab.“ Star der Parktherme ist und bleibt jedoch das einzigartige, mineral-

stoffreiche Thermalwasser, wie beispielsweise Frau Erika V., die schon seit 25 Jahren in die Parktherme kommt, bestätigt: „Ich habe schon viele Thermen getestet, doch kein Thermalwasser kommt an jenes in Bad Radkersburg heran. Hier kann ich immer neue Energie für den Alltag tanken.“

Noch viel zu tun

Mit diesem großen Erfolg geben sich die beiden Geschäftsführer aber noch längst nicht zufrieden. Zum einen soll der Trend der großen Nachfrage in allen Be-

reichen weiter gestärkt werden, zum anderen geht die Qualitäts-offensive in die nächste Runde. Und dafür gibt's auch schon konkrete Überlegungen, wie etwa ein Facelifting im Eingangs- und Gastbereich. Auch international soll die Parktherme noch präsentiert werden sowie die Potenziale der Therme wie der gesamten Region noch stärker genutzt werden. Um dies umzusetzen, arbeitet das Geschäftsführer-Duo daher weiterhin intensiv mit der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband zusammen. Es gibt also viel zu tun!

THERMENSPLITTER

Frühlings-Sommer-Specials: Pünktlich zum Start der Osterferien Ende März wird das 50m-Sportbecken mit wohltemperierten 25 Grad Celsius in Betrieb genommen. An der Genussbar können leichte Wok-Gerichte und vieles mehr genossen werden. Natürlich gibt's auch diesen Sommer wieder viele spannende Events, wie den Parkthermen-Wüstenlauf am 8. Juni 2013.

Sommersaisonkarte: Thermenfans können sich mit der Sommersaisonkarte wieder spezielle Vorteile und Vergünstigungen abholen. Mit Vorverkaufsaktion bis zum 31. Mai 2013 gibt's etwa 153 Tage Badevergnügen zum Preis von zehn Tagen. Alle Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger profitieren doppelt: Mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg gibt's beim Erwerb einer Sommersaisonkarte von der Stadtgemeinde einen Zuschuss von 35 Prozent.

Thermen-Highlights: Besonders der Licht-Klang-Tempel als Teil der neuen Relax-Zone ist bei Gästen sehr beliebt. Mit speziellen Lichteffekten sowie harmonischen Klang- und Lichtkompositionen wird hier erholsame Tiefenentspannung geboten. Das Aktivforum, das bewegende Pendant zur entspannenden Erholung, führt Gäste wiederum auf multivisuelle Aktivreisen in und um die Region.

Neu ist auch das Sauna-Dorf. Dieses präsentiert sich mit acht verschiedenen Saunen als einzigartige Welt der Entspannung. Auf Gäste warten Erlebnisaufgüsse mit Düften, Crushed Ice oder Heilwasser sowie heimelig gestaltete Ruhe- und Liegeräume, ein FKK-Saunagarten und die Genussbar mit regionalen Köstlichkeiten.

Auch für jüngere Gäste gibt's viel zu erleben, wie etwa mit Puschel, dem Eichhörnchen, bei Entdeckungswandern in die Natur.

DAS WAR DIE ERÖFFNUNG

Die **Parktherme** wurde am 23. Jänner 2013 im Rahmen einer Galaveranstaltung mit über 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur, wie etwa ORF-Moderatorin Vera Russwurm, Dancing-Star Frankie Schinkels, Wirtschaftskammerdirektor Thomas Spann, feierlich eröffnet. Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer äußerte bei dieser

Gelegenheit viel Lob: „Die Parktherme als einer der wichtigsten Leitbetriebe des Thermenlandes setzt damit ein deutliches Zeichen in Richtung Qualität.“ Und auch Bürgermeister Josef Sommer war begeistert: „Das Leitprojekt Parktherme neu ist der starke Motor für die Region und gibt neue, entscheidende Impulse für eine zukünftige Entwicklung im Tourismus.“



Das Sportbecken ist ab Ende März wieder mit garantiert 25 Grad Celsius geöffnet.

NEUE
UNTERNEHMENSariana-Shop-Managerin
Renate Schwarzl.

Passt perfekt!

Seit einigen Tagen ist die Bad Radkersburger Innenstadt um eine Einkaufsmöglichkeit reicher, die nicht nur die Damenwelt freut, sondern auch so manches Männerherz höher schlagen lässt. Mit Sariana Lingerie eröffnete ein neuer Dessous-Shop, in dem besonderer Wert auf höchste Qualität, außergewöhnliches Design und die Anforderungen der Trägerinnen gelegt wird. „Wer einen Sariana-Büstenformer einmal getragen hat, möchte nie mehr auf diesen Komfort verzichten“, zeigt sich Shop-Managerin Renate Schwarzl von ihrem Angebot überzeugt.



Bad Radkersburg ist eine der Pilotstädte des neuen Innenstadt-Projekts.

Masterplan für die Innenstadt

Drei Städte sind am Start, um im Pilotprojekt „Masterplan Innenstadt“ ein innovatives Stadtentwicklungskonzept zu erarbeiten.

Zahnarzt Helfried Fuchs zieht am 30. Juni aus seiner Ordination in der Innenstadt aus - ein wichtiger Infrastrukturträger verlässt damit die Altstadt. Und er ist kein Einzelfall! Bad Radkersburg hat, wie viele steirische Klein- und Mittelstädte, mit dem Problem der Abwanderung aus der Innenstadt zu kämpfen. Einzelmaßnahmen helfen wenig, ein innovatives Gesamtkonzept muss her!

Drei-Städte-Projekt

Um ein solches zu entwickeln, haben die drei Gemeinden Bruck an der Mur, Hartberg und Bad Radkersburg die Initiative ergriffen und starten nun ein neues Pilotprojekt zum Thema Innenstadtentwicklung. „Im Pro-

jekt ‚Masterplan Innenstadt‘ soll ein umfassender und insbesondere umsetzbarer Maßnahmenkatalog ausgearbeitet werden“, erklärt Stadtdirektor Franz Brandner den neuen Ansatz. Alle relevanten Themenbereiche, wie Wirtschaftsförderung, Verkehr, Wohnbau, u. v. m., fließen hier in ihrer Gesamtheit ein. Entwicklungs- und Gestaltungspotenziale werden aber nicht nur für die Innenstadt, sondern ebenso im Verhältnis zur Peripherie, zu den Umlandgemeinden, erfasst.

Vorreiterrolle

Ziel ist ein praxisorientiertes Handbuch, das auch anderen steirischen Gemeinden als Leitfaden dienen soll: „Die Pilotstädte haben einen sehr unterschiedlichen Zugang - ob urban, mittelgroß oder an der Grenze gelegen -, wodurch für jede andere steirische Stadt etwas dabei ist“, erklärt Brandner, der gemeinsam mit Patrick Sax, Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften, die Projekt-Koordination für Bad Radkersburg übernimmt.



Astrid Maier mit Bürgermeister Josef Sommer.

Ecke mit Burger

Nachdem sie bereits zehn Jahre im Betrieb gearbeitet hatte, übernahm Astrid Maier im letzten Dezember das Eck-Café in der Theatergasse und kann mit neuen Besonderheiten aufwarten. „Unsere Burger etwa sind bei den Gästen sehr beliebt“, freut sich Maier.

Erste Befragung der Bürger

Um die Gemeindeverwaltung von Bad Radkersburg auf die Anforderungen der Gemeindestrukturreform adäquat vorbereiten zu können, findet im April die erste BürgerInnen-Befragung statt. Die Ergebnisse dieser anonymen Befragung rund um die Serviceleistungen der Verwaltung, Öffnungszeiten sowie Wünsche und Anregungen werden gemeinsam mit vorgesehenen Maßnahmen zur Umsetzung im kommenden Juni präsentiert. In weiterer Folge ist geplant, eine derartige Befragung nun regelmäßig im Abstand von zwei Jahren durchzuführen.



Nostalgiker aufgepasst: Das Kindergarten-Klavier sucht aufgrund von Platzmangel einen neuen Besitzer.

Wer will ein „Dekor-Klavier“?

Seine besten Tage hat es zwar schon längst hinter sich, doch trotz technischen Totalschadens verspricht es noch jede Menge Flair: das Kindergarten-Klavier, auf dem der Nikolaus alljährlich mit lustigen Liedern auf den Lippen Kinderherzen höher schlagen ließ. Nun aber wird

für das Klavier aufgrund von Platzmangel ein neues Zuhause gesucht. Wer seinem Wohnzimmer also mit diesem Schmuckstück den besonderen Touch verpassen möchte, soll sich bei Kindergartenleiterin Johanna Patz (Tel. Nr.: 03476/2261) melden.



Die Mitgliederbasis der Freiwilligen Feuerwehr soll noch wesentlich aufgestockt werden.

„Wir brauchen dich!“

Die FF Bad Radkersburg bekommt kräftig Zuwachs - und den braucht sie auch!

Gleich sechs Frauen und Männer, darunter zwei Quereinsteiger, wurden bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 3. März dieses Jahres angelobt und damit in den aktiven Stand einer Feuerwehrfrau bzw. eines Feuerwehrmanns gehoben. Hier ist für Kommandant Peter Probst aber

noch längst nicht Schluss: Unter dem Motto „Wir brauchen dich, deine Fähigkeiten, deine Freizeit!“ soll kräftig weiter rekrutiert werden.

Lücken füllen

„Uns fehlen viele Jahrgänge, wodurch in 10 bis 15 Jahren eine problematische Lücke entstehen könnte. Dem gilt es jetzt vorzubeugen“, stellt Probst klar. Vorrangiges Ziel der Freiwilligen Feuerwehr ist es also, nun eine gute Mitgliederbasis zu schaffen, um insbesondere für

die neuen Anforderungen bestens gerüstet zu sein. Denn das Aufgabengebiet der Radkersburger Feuerwehr wächst nicht zuletzt durch den Tourismus ständig.

Kommandant Peter Probst freut sich dabei gleichermaßen über neu Auszubildende wie über Wieder- oder Quereinsteiger: „Für viele ist natürlich der Wunsch, ehrenamtlich tätig zu sein, der Hauptgrund, um sich bei uns zu engagieren. Das muss aber nicht unbedingt im Brandeinsatz oder dergleichen sein.

Jede Art von Mithilfe ist herzlich willkommen, wie etwa im Bereich EDV oder für Öffentlichkeitsarbeit.“ Und es zahlt sich auch aus: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr dürfen sich auf eine gute Ausbildung sowie viele tolle Fortbildungskurse freuen.

Auf dem richtigen Weg

Derzeit steht Kommandant Peter Probst bereits mit weiteren Interessierten im Gespräch - die Bad Radkersburger Feuerwehr ist also auf dem richtigen Weg!

HERZLICH WILLKOMMEN



Foto: Löschnigg

Stadt mit Charme

Aus 1.200 Meter Seehöhe wagte das Tiroler Ehepaar Wilde den Umzug nach Bad Radkersburg - die schöne Altstadt bezauberte sie einfach...

Das Ehepaar Ingrid und Heinrich Wilde zog aus den Tiroler Bergen nach Bad Radkersburg.

Den beiden Naturfreunden Ingrid und Heinrich Wilde fiel es durchaus nicht ganz so leicht, ihre Tiroler Berge zu verlassen - davon konnte sie nur eine Stadt mit ganz besonderem Charme überzeugen. Und den hat Bad Radkersburg für sie ganz ohne Zweifel! Kennengelernt hat Heinrich Wilde die steirische Stadt bei einer Kur. Diese hat dem ehemaligen Hauptschuldirektor so gut getan, dass ihn die Idee nicht mehr

losließ, hier seinen Lebensabend zu verbringen. Auch Ehefrau Ingrid konnte schnell von den vielen Vorteilen (hervorragende Infrastruktur, leichte Versorgung, geschweige denn vom wunderschönen Ambiente) überzeugt werden. Bald war es dann soweit: Die beiden ließen die 1.200 m Seehöhe hinter sich und zogen in die Ebene. „Wir haben uns sehr schnell eingelebt. Mit dem Radfahren in dieser schönen Region haben wir einen tollen Ersatz zu unseren Bergtouren gefunden“, freut sich Heinrich Wilde. Vermisst Ingrid die Berge aber einmal gar zu sehr, dann geht’s einfach schnell auf die Teichalm oder in die Ramsau.



Die Teilnehmer des Grenzen überschreitenden Jugendkicks.

Mit Sport über Grenzen hinweg

Über 50 Jugendliche, drei slowenische und sieben steirische Mannschaften, nahmen im März am grenzüberschreitenden Radkersburger Jugendkick teil. Initiiert wurde das Fußballspiel von Michael Peterka, Jugendbeauftragter von Bad Radkersburg

und Radkersburg Umgebung, gemeinsam mit Boris Fartek und Simon Vrbanic (Youth Council). Und da kommt noch mehr: „Ziel ist es, jeden Monat ein Event für Jugendliche beider Länder zu organisieren“, meint Peterka. Diese gemeinsamen

Events - einmal auf steirischer, einmal auf slowenischer Seite - sollen den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit unter den Jugendlichen der beiden Partnerstädte stärken, denn diese haben trotz der räumlichen Nähe untereinander sehr wenig

Kontakt. Schon in April soll es daher mit einem Poker-Brettspiel-Abend in Gornja Radgona weitergehen, für den Sommer ist ein Beachvolleyball-Turnier geplant. Mehr Fotos vom Jugendkick gibt's auf: www.ra2.at.

KURZ & BÜNDIG

● Eiersuche

für Kinder am Karsamstag, den 30. März 2013, ab 15.00 Uhr auf der Hasenheide (bei Schlechtwetter im Handwerkshof).

● Multimedia

Henrich Ekam präsentiert die Multimediashow „Abenteuer Himalaya - 5 Millionen Schritte“, am 8. April 2013, ab 19.45 im Zehnerhaus. Eintritt: 13,50 Euro VVK, 15,00 Euro AK.

● Konzerte

Konzert des Gesangsvereins, am 27. April 2013, ab 20.00 Uhr im Zehnerhaus. Eintritt: 7,00 Euro VVK, 9,00 Euro AK.

Konzert des Kirchenchors, am 4. Mai 2013, ab 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche. Freiwillige Spende.

Klavierkonzert mit Martina Padinger, am 19. Mai 2013, ab 19.45 Uhr im Zehnerhaus. Eintritt: 10,00 Euro VVK, 13,00 Euro AK.

Auf geht's zum Anradeln!

Bad Radkersburg lädt vom 19. bis 21. April sowohl Genussradler als auch sportliche Biker zum Radopening der Steiermark. Den Auftakt bildet die „Lange Nacht des RAdes“, die heuer erstmals veranstaltet wird. Hier gibt's viel Wissenswertes nicht nur zur Radregion Bad Radkersburg, sondern auch zu Modetrends und sonstigen Neuheiten der Radsaison 2013 zu erfahren. Am Samstag schwingen sich die Radler dann auf ihre Bikes. Auf sie warten fünf Radtouren mit Labestationen und ein tolles Rahmenprogramm. Den Abschluss bilden am Sonntag kostenlose Touren mit den Rad-Guides.



Foto: BR

So war's im Vorjahr beim Anradeln in Bad Radkersburg.

● Altstoffsammlung

Sondermüll (Farben, Lacke, Spraydosen, Spritzmittel, Altöl, Alte Speisefette, Batterien, Medikamente und dergleichen) sowie kleine Elektrogeräte werden am Bauhof gesammelt, Grünschnitt kann in der Kläranlage abgegeben werden (Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr sowie neu von Mai bis Oktober an jedem ersten Samstag des Monats von 10.00 bis 13.00 Uhr). Sperrmüllentsorgung: In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg liegt für jeden privaten Haushalt ein 25-Euro-Gutschein auf, der bei den Entsorgungsbetrieben Vielmehr und Prelog eingelöst werden kann.

● Kabarets

„Triest“ mit Thomas Stipsits und Manuel Rubey am 6. April 2013, ab 19.45 Uhr im Zehnerhaus. Auf dem Luxusdampfer „Bloody Mary“ stellt sich das „ewige Talent“, Thomas Stipsits, die wesentlichen Fragen des Lebens: Wo fängt Verrücktheit an? Was ist eine Freundschaft wert? Lügen wir tatsächlich 200-mal pro Tag? Eintritt: 20,00 Euro VVK, 24,00 Euro AK.

„Hoffnungslos“ mit dem musikalischen Kabarettduo Flo und Wisch am 30. April 2013, ab 19.45 Uhr im Zehnerhaus. Eintritt: 13,00 Euro VVK, 16,00 Euro AK.

IMPRESSUM

Bad Radkersburg – „Informationen zur Stadt und zu deren Gesellschaften“. Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bürgermeister Mag. Josef Sommer. Koordination: Anna Mir. Konzept: iii-Media, Graz. Redaktion: Mag. Marion Handler, Mag. Gerald Berger. Fotos: BR, Wolfgang Löschnigg, Parktherme. Produktion: inSELL – Medienagentur, Humboldtstraße 21, 8010 Graz.